

Bergaer Zeitung

Amtsblatt der Stadt Berga/Elster



kostenlose Verteilung in Berga, Albersdorf, Clodra, Dittersdorf, Eula, Großdraxdorf, Kleinkundorf, Markersdorf, Obergeißendorf, Tschirma, Untergeißendorf, Wernsdorf, Wolfersdorf, Zickra

Jahrgang 29

Nummer 7

26. Juli 2017



Chemnitz, 24. Juni 2017

Wismut beendet Zwischenabdeckung auf industriellen Absetzanlagen



WISMUT

Ronneburg. Die wohl größte Herausforderung bei der Sanierung der Hinterlassenschaften des Uranerzbergbaus hat die Wismut nun gemeistert: die Zwischenabdeckung der radioaktiven Schlämme, die in den riesigen Absetzbecken lagern, ist nach über 25 Jahren abgeschlossen. Der letzte Quadratmeter der freiliegenden uranhaltigen Tailingsschlämme wurde im Becken A der industriellen Absetzanlage Culmitzsch abgedeckt.



Die Anlage Culmitzsch ist die größte der insgesamt vier Absetzanlagen, die in der Sanierungsverantwortung der Wismut GmbH liegen. In den Anlagen lagern bis zu 70 Meter mächtig rund 155 Millionen Kubikmeter radioaktive feinkörnige Schlämme (Tailings) aus der Aufbereitung des gewonnenen Uranerzes der Bergwerke in Sachsen und Thüringen. Die Anlagen befinden sich in dichtbesiedelten Gebieten und waren durch Dämme und Halden begrenzt. Über den lagernden Tailings hatte sich eine bis zu 10 Meter tiefe Wasserfläche gebildet.

Neben den u. a. mit Uran, Arsen und anderen Chemikalien belasteten Schlämmen gingen von den Anlagen verschiedene Gefahren aus. So war die Standsicherheit der Dämme und umliegenden Halden nicht gewährleistet, außerdem gelangte das belastete Sickerwasser ins Grundwasser. Mit Einstellung der Uranerzproduktion 1990 wurden sofort erste Maßnahmen eingeleitet, die die unmittelbaren Gefahren eindämmen sollten.

In einem ersten Schritt wurden die freiliegenden Strände der Anlagen mit Haldenmaterial bedeckt, um das Abwehen radioaktiven Staubes zu verhindern. Da es weltweit keine Erfahrung mit der Sanierung solcher Deponien in dichtbesiedelten Gebieten gab, musste ein Sanierungskonzept entwickelt werden. Dabei wurden verschiedene Optionen untersucht, die einen langfristig sicheren Zustand der Anlagen erreichen sollten.

Es wurde entschieden, die Anlagen am Ort zu belassen und durch Entwässern und Abdecken mit speziellen Materialien zu sichern – die sogenannte trockene In-situ-Verwahrung mit technischer Teilentwässerung. Da die extrem feinkörnigen Tailings durch Porenwasser gesättigt sehr instabil waren,

mussten sie als erstes stabilisiert werden. Nach schrittweisem Abpumpen des Wassers über den Schlämmen wurde ein geotextiles Vlies als erste Schutzschicht aufgebracht. Sie bot einen ersten Schutz gegen Staubverwehungen und unterband den direkten Kontakt zwischen Mensch und Tailings. Auf das Geovlies wurden spezielle drainagefähige Gittermatten ausgelegt. Als dritte Schicht wurde ein Geogitter ausgerollt, welches verhinderte, dass Mensch oder Technik bei zu hohem Auflastdruck in die Tailings einsinken. Bis zu einer Tiefe von 5 Metern wurden anschließend textile Entwässerungsdöchte, sogenannte Vertikaldrains, in einem vorgeschriebenen Raster durch die erste Abdeckung in die Tailings gedrückt.

Lagenweise wurde auf diese Schicht Material (z. B. als Drainage ein Kies-Sand-Gemisch und/oder Haldenmaterial) bis zu einer Mächtigkeit von 1,5 Metern aufgeschüttet. Diese Auflast drückt das Wasser so stark aus den Poren, dass die oberflächennahen Tailings stabil werden. Kontinuierlich werden so die Schlämme immer weiter trockengelegt. Dieser Prozess vollzieht sich über einen sehr langen Zeitraum und wird durch die anschließenden Arbeiten im Rahmen der Konturierung noch verstärkt.

Mit dem Abschluss der Arbeiten der Zwischenabdeckung wurden rund 260 Hektar textile Materialien verlegt und mehr als 7000 Kilometer textile Döchte in die Anlagen eingebracht. Etwa 18 Millionen Kubikmeter mineralische Abdeckmaterialien wurden als erste Schicht eingebaut. Durch die Zwischenabdeckung wurde damit eine sichere Arbeitsbasis für die nachfolgende Konturierung und Endabdeckung geschaffen.



Während die Zwischenabdeckung in Culmitzsch, mit rund 250 Hektar Gesamtfläche die größte Anlage, jetzt abgeschlossen wurde, sind diese Arbeiten in Trüznitz schon 2001 komplett beendet worden. 2014 war auch die Endabdeckung auf der 115 Hektar großen Anlage aufgetragen und das Abflachen der Haldenböschungen abgeschlossen. Die Anlagen Helmsdorf und Dänkriz I waren 2014 mit der kompletten Zwischenabdeckung versehen. Die Sanierung wird hier mit der Endabdeckung 2019 abgeschlossen sein.

Die Absetzanlage Culmitzsch ist das am längsten dauernde Großprojekt der Wismut GmbH. Hier werden die Arbeiten nach derzeitiger Planung voraussichtlich 2028 beendet sein.

Wismut GmbH
Öffentlichkeitsarbeit – Frank Wolf



Amtliche Bekanntmachungen

Beschlussveröffentlichung aus der 22. Sitzung des Stadtrates vom 20.06.2017

- TOP 2 Protokoll der Sitzung vom 16.05.2017 – B-182-SR-2017**
Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt das Protokoll der 21. Sitzung der 6. Wahlperiode vom 16.05.2017.
mehrheitlich beschlossen
- TOP 3 Haushalt**
TOP 3.1 Haushaltssatzung 2017 – B-169-SR-2017
1. Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster hebt den Beschluss B-141-SR-2017 vom 28.03.2017 zum Haushalt und zur Haushaltssatzung der Stadt Berga/Elster für das Jahr 2017 auf.
2. Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt den vorliegenden Haushalt und die Haushaltssatzung der Stadt Berga/Elster für das Jahr 2017.
einstimmig beschlossen
- TOP 3.2 Finanzplan 2017-2020 – B-170-SR-2017**
1. Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster hebt den Beschluss B-142-SR-2017 vom 28.03.2017 zum Finanzplan 2017-2020 und Investitionsprogramm der Stadt Berga/Elster auf.
2. Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt den vorliegenden Finanzplan 2017-2020 und das Investitionsprogramm der Stadt Berga/Elster.
einstimmig beschlossen
- TOP 5 Benennung Straßennamen Gemarkung Dittersdorf B-171-SR-2017**
Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt für die Agrar-Milch GbR Wittchendorf die Bezeichnung Dittersdorf Auf der Höhe 1, 07980 Berga/Elster und beauftragt die Stadtverwaltung Berga/Elster mit der Umsetzung des Beschlusses.
einstimmig beschlossen
- TOP 6.1 Auftragsvergabe Flutschadenbeseitigung – Durchlass Lehlebach – innerorts B-181-SR-2017**
Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt die Auftragsvergabe an die Fa. Heli Transport & Service GmbH, Schmölln in einer Angebotshöhe von 164.285,33 €. Diese Auftragsvergabe steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Fördermittelgebers.
einstimmig beschlossen
- TOP 7.1 Legitimation Bürgermeister/Beigeordneter zu Auftragsvergaben zur Flutschadenbeseitigung B-174-SR-2017**
Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster bevollmächtigt den Bürgermeister und vertretungsweise den Beigeordneten der Stadt Berga/Elster, Auftragsvergaben im Rahmen der Flutschadenbeseitigungen für gewährte Zuwendungen mit 100% Förderanteil vorzunehmen.
Diese Ermächtigung gilt für den Zeitraum vom 20.06.2017 bis zur nächsten Sitzung des Stadterneuerungs-, Bau- und Vergabeausschusses oder Stadtrates im September 2017, unter der Maßgabe, dass diese Ermächtigung nur für den Fall gilt, dass die planmäßige Behandlung im Stadterneuerungs-, Bau- und Vergabeausschuss oder Stadtrat zu einer erheblichen Verzögerung der Maßnahmenrealisierung führt und eine fristgerechte Fertigstellung der Baumaßnahmen gefährdet ist.
Der Stadtrat bzw. Stadterneuerungs-, Bau- und Vergabeausschuss der Stadt Berga/Elster ist von der Auftragsvergabe durch den Bürgermeister in der ersten Sitzung in Kenntnis zu setzen.
einstimmig beschlossen
- TOP 7.2 Legitimation Bürgermeister / Beigeordneter zu Auftragsvergaben Feuerwehrgerätehaus Berga/Elster B-175-SR-2017**
Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster bevollmächtigt den Bürgermeister und vertretungsweise den Beige-

ordneten der Stadt Berga/Elster, Auftragsvergaben im Rahmen des Erweiterungsbaus für das Feuerwehrgerätehaus Berga/Elster vorzunehmen.

Diese Ermächtigung gilt für den Zeitraum vom 20.06.2017 bis zur nächsten Sitzung des Stadterneuerungs-, Bau- und Vergabeausschusses oder Stadtrates im September 2017, unter der Maßgabe, dass diese Ermächtigung nur für den Fall gilt, dass die planmäßige Behandlung im Stadterneuerungs-, Bau- und Vergabeausschuss oder Stadtrat zu einer erheblichen Verzögerung der Maßnahmenrealisierung führt und eine fristgerechte Fertigstellung der Baumaßnahmen gefährdet ist.

Der Stadtrat bzw. Stadterneuerungs-, Bau- und Vergabeausschuss der Stadt Berga/Elster ist von der Auftragsvergabe durch den Bürgermeister in der ersten Sitzung in Kenntnis zu setzen.

einstimmig beschlossen

TOP 8 Wasserwehrdienstsatzung – WWDS der Stadt Berga/Elster – B-172-SR-2017

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt die Wasserwehrdienstsatzung – WWDS der Stadt Berga/Elster.

einstimmig beschlossen

TOP 9 Antrag der CDU-Fraktion – Änderung Benutzungsordnung für die kurzfristige Nutzung von Einrichtungen, Gebäuden und Räumlichkeiten der Stadt Berga/Elster und deren Ortsteile – B-173-SR-2017

Antrag wurde zurückgezogen

TOP 10 Gebietsreform – B-180-SR-2017

Der Bürgermeister der Stadt Berga/Elster wird beauftragt, über die Bildung einer neuen Gebietskörperschaft mit der Stadt Weida Verhandlungen zu führen. Die Vertragsverhandlungen sollen unter dem Ziel geführt werden, bis zum Ende der regulären Amtszeit des Bürgermeisters der Stadt Berga/Elster im Jahr 2021, einen Vollzug der Gebietsänderung zu realisieren.

mehrheitlich beschlossen

gez. Steffen Ramsauer – Bürgermeister

Wasserwehrdienstsatzung – WWDS der Stadt Berga/Elster

Aufgrund von § 90 Satz 2 und 3 Thüringer Wassergesetz (Thür-WG) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 18. August 2009 (GVBl. S. 648) und § 19 Abs. 1 Satz 1 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes zur Anpassung dienstrechtlicher Vorschriften vom 24.04. 2017 (GVBl. S. 91, 95) hat der Stadtrat der Stadt Berga/Elster am 20.06.2017 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Zweck des Wasserwehrdienstes, Geltungsbereich

- (1) Die Stadt Berga/Elster richtet einen Wasserwehrdienst ein. Die Aufgabe des Wasserwehrdienstes wird durch die Feuerwehr der Stadt Berga/Elster wahrgenommen.
- (2) Der Wasserwehrdienst umfasst die Schaffung der erforderlichen personellen und sachlichen Voraussetzungen sowie die organisatorischen Vorkehrungen zur Abwehr von Wassergefahren durch Überschwemmungen oder andere Ereignisse im Gebiet der Stadt Berga/Elster, soweit dies im öffentlichen Interesse geboten ist.
- (3) Maßnahmen des Wasserwehrdienstes sind geboten, wenn eine abstrakte Gefahr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung vorliegt oder Störungen dieser bereits eingetreten sind.

§ 2

Aufgaben des Wasserwehrdienstes

- (1) Die Stadt Berga/Elster trifft zur Erfüllung ihrer Aufgaben im Wasserwehrdienst die erforderlichen Maßnahmen.
- (2) Sie hält die Ausrüstung der Einsatzkräfte sowie die technische Ausstattung zur Gefahrenabwehr bereit. Der Stadt Berga/Elster obliegt die Aus- und Weiterbildung der Kräfte des Wasserwehrdienstes.
- (3) Zur Abwehr von Wassergefahren obliegen dem Wasserwehrdienst folgende Aufgaben:

- a) Über die Warnhinweise und Wasserstandsmeldungen des Landes hinausgehende Beobachtung der örtlichen Wasserstandentwicklung und Eisführung sowie Beurteilung dieser im Hinblick auf die Bedrohung der Bevölkerung, deren Hab und Gut, der Gewerbeflächen und der Verkehrswege,
 - b) Warnung betroffener Personen (z. B. Bevölkerung, Gewerbebetriebe, Industrie) bei Überschwemmungsgefahren,
 - c) Kontrolle der Situation an wasserwirtschaftlichen Anlagen,
 - d) Beobachtung gefährdeter Objekte,
 - e) Bei Verschärfung: Einrichtung von Wachdiensten,
 - f) Bekämpfung bestehender Auswirkungen von Wasser-gefahren durch Überschwemmungen,
 - g) Sicherung von Schadstellen an gefährdeten Objekten,
 - h) Übungen der Alarmierungswege und der Abwehrmaßnahmen zur praktischen Überprüfung der Alarm- und Einsatzplanungen,
 - i) Anleitung zur Selbsthilfe der Bevölkerung.
- (4) Die Stadt Berga/Elster stellt einen Organisationsplan der Kräfte des Wasserwehrdienstes auf, der mindestens folgende Angaben enthält:
- a) die Beschreibung und Bezeichnung der Flussabschnitte sowie der Anlagen an den Gewässern,
 - b) die Beschreibung und Bezeichnung der gefährdeten Infrastruktur im innerörtlichen Bereich gemäß der bisherigen Ereignisse und der vorliegenden Hochwasser-gefahren- und Hochwasserrisikokarten,
 - c) den Leiter des Einsatzes, seinen Stellvertreter und die vorgeplanten Kräfte sowie deren Erreichbarkeit,
 - d) die Art der Alarmierung,
 - e) die Sammelpunkte,
 - f) die Ablösung und Versorgung,
 - g) die Lagerorte der Hochwasserbekämpfungsmittel,
 - h) das Verzeichnis der Hochwasserbekämpfungsmittel,
 - i) die Art und Weise der Nachrichtenübermittlung.
- Der Organisationsplan ist zusammen mit der Satzung orts-üblich bekannt zu machen.
- (5) Für die Alarmierung und den Einsatz des Wasserwehrdienstes stellt die Stadt Berga/Elster auf der Grundlage des Organisationsplanes der Kräfte des Wasserwehrdienstes einen Hochwasseralarm- und Einsatzplan auf, der mindestens folgende Angaben enthält:
- a) die örtliche Gefährdung und die Gefahrenbereiche,
 - b) den Beginn und die Art der Gefährdung (Bezugspegel),
 - c) die einzuleitenden Maßnahmen,
 - d) die erforderlichen Kräfte und Mittel,
 - e) die zu alarmierenden Personen und die Sammelpunkte.
- Die Stadt Berga/Elster schreibt den Hochwasseralarm- und Einsatzplan mindestens alle drei Jahre oder aus konkretem Anlass fort.

§ 3 Zuständigkeit

Zur Abwehr von Wassergefahren im Gebiet der Stadt Berga/Elster ist der Bürgermeister als Leiter des Wasserwehrdienstes zuständig. Er ruft den Einsatzfall für den Wasserwehrdienst aus. Er kann die Leitung des Einsatzes auf einen persönlich und fachlich geeigneten Dritten übertragen. Der Leiter des Einsatzes nimmt die Befugnisse und Aufgaben der Stadt am Einsatzort wahr und leitet nach den Weisungen des Bürgermeisters die Maßnahmen des Wasserwehrdienstes am Einsatzort. Der Einsatzleiter trifft nach pflichtgemäßem Ermessen die notwendigen Entscheidungen über die Einsatzmaßnahmen am Gefahren- oder Einsatzort. Über eingeleitete Maßnahmen von überörtlicher Bedeutung sind die zuständigen Stellen zu informieren.

§ 4 Beteiligte am Wasserwehrdienst

- (1) Der Leiter des Wasserwehrdienstes kann in den Wasserwehrdienst neben der Feuerwehr, regulär aufnehmen:
- a) die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Berga/Elster,
 - b) die Bewohner der Stadt Berga/Elster ab dem 18. Lebensjahr auf deren Antrag hin.
- Der Bürgermeister entscheidet über den Antrag auf Aufnahme in den Wasserwehrdienst. Die Aufgenommenen bilden den regulären Wasserwehrdienst.
- Wenn sich auf der Grundlage des Organisationsplanes (§ 2 Abs. 4) zusammen mit dem Hochwasseralarm- und Einsatzplan (§ 2 Abs. 5) unter Berücksichtigung von Fortschreibungen aufgrund der zu erwartenden Gefährdungslagen ergibt, dass der Personalbestand des regulären Wasserwehrdienstes (§ 3) zu gering ist, ist die Stadt Berga/Elster gegenüber Bewohnern der Stadt Berga/Elster gemäß § 90 S. 3 ThürWG

berechtigt, Dienste zur Erfüllung der städtischen Aufgaben der Wasserwehr unter angemessener Berücksichtigung der persönlichen Verhältnisse der Bewohner anzuordnen. Diese Verpflichtung zum Wasserwehrdienst wird grundsätzlich durch einen schriftlichen Heranziehungsbescheid des Leiters des Wasserwehrdienstes (§ 3 S. 1) verfügt, wenn zuvor im Rahmen der Anhörung vom zu Verpflichtenden keine persönlichen Verhältnisse dargelegt und belegt wurden, aufgrund denen eine Heranziehung unverhältnismäßig ist. Der grundsätzlich schriftliche Heranziehungsbescheid beinhaltet regelmäßig

- a) Beginn und Ende der Dienstpflicht,
- b) Art der Dienstpflicht (Arbeitsleistung oder Bereitstellung bestimmter technischer Hilfsmittel),
- c) Sammlungsort im Falle der Alarmierung sowie
- d) die während des Wasserwehrdienstes zu beobachtenden Pflichten.

Eine Anhörung unterbleibt, wenn ihr ein zwingendes öffentliches Interesse entgegensteht und von einer Anhörung kann abgesehen werden, wenn eine Verpflichtung wegen Gefahr in Verzug oder im öffentlichen Interesse notwendig erscheint und wenn sonstige Gründe des § 28 Abs. 2 Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetz (ThürVwVfG) zutreffen. Von einem schriftlichen Heranziehungsbescheid kann abgesehen werden, wenn die schriftliche Benachrichtigung die rechtzeitige Ergreifung von Abwehrmaßnahmen verhindern oder verzögern würden.

Der Heranziehungsbescheid ist in diesen Fällen im Nachgang an die mündliche Heranziehung auszureichen. Bewohner der Stadt Berga/Elster die zur Erbringung von Diensten zur Erfüllung der städtischen Aufgaben der Wasserwehr verpflichtet sind, dürfen diese Dienste nur verweigern, wer durch sie eine erhebliche Gefahr befürchtet oder andere höherrangige Pflichten verletzen werden müssten.

- (2) Personen, die im Hochwasserfall aufgefordert oder freiwillig mit Zustimmung des Einsatzleiters bei der Gefahrenbekämpfung Hilfe leisten, gehören für die Dauer des Einsatzes dem Wasserwehrdienst temporär an. Im Fall der Gefährdung eines Deiches und nach Anordnung durch die Wasserbehörde aufgrund von § 89 Abs. 2 ThürWG werden die Bewohner der bedrohten und der benachbarten Gemeinden zum temporären Wasserwehrdienst herangezogen.
- (3) Personen, die nach Abs. 1 regulär in den Wasserwehrdienst aufgenommen wurden oder nach Abs. 2 aufgefordert oder freiwillig Hilfe leisten, werden hierbei im Auftrag der Stadt Berga/Elster tätig. Sie unterstehen für die Dauer und im Rahmen ihres Dienstes der Weisungsbefugnis des Leiters des Einsatzes oder einer von ihm beauftragten Person.
- (4) Personen, die nach Abs. 1 regulär in den Wasserwehrdienst aufgenommen wurden, nehmen, soweit erforderlich, an Schulungen des Landes und der Kommunen sowie an Übungen teil.

§ 5 Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig handelt (§ 19 Abs. 1 Satz 4 ThürKO), wer die Hilfeleistung verweigert außer, wer durch sie eine erhebliche Gefahr oder eine unzumutbare gesundheitliche Schädigung befürchten müsste sowie Personen, die andere, höherrangige Pflichten verletzen müssten.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 19 Abs. 1 Satz 5 ThürKO mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.
- (3) Verwaltungsbehörde im Sinne des § 36 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OwiG) ist die Stadt Berga/Elster.

§ 6 Gleichstellungsklausel

Status- und Funktionsbezeichnungen in dieser Satzung gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Berga/Elster, den 21.06.2017

gez. Steffen Ramsauer – Bürgermeister

Hinweis zu möglichen Verletzungen von Form- oder Verfahrensvorschriften nach § 21 Abs. 4 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO):

Sollte die vorstehend öffentlich bekannt gemachte Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der

ThürKO enthalten oder aufgrund der ThürKO erlassen worden sind, zustande gekommen sein, so ist eine solche Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach der Satzungsbekanntmachung gegenüber der Stadt Berga/Elster

Stadtverwaltung der Stadt Berga/Elster
Am Markt 2
07980 Berga/Elster

unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Wurde eine Verletzung nach Satz 1 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Gemäß § 27 a ThürVwVfG wird hiermit bekannt gemacht, dass auf der Homepage der Stadt Berga/Elster unter www.stadt-berga.de/Ortsrecht diese Satzung öffentlich zugänglich ist.

Berga/Elster, den 21.06.2017

gez. Steffen Ramsauer
Bürgermeister

Organisations- und Einsatzplan zur Abwehr von Wassergefahren

Auf der Grundlage der Wasserwehrdienstsatzung ist ein Organisations- und Einsatzplan zur Bekämpfung von Wassergefahren zu erstellen und dieser der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Der vorliegende Plan regelt insbesondere die Alarmierungswege und die einzuleitenden Maßnahmen beim Eintritt der Wassergefahr. Es liegen darüber hinaus weitere Einsatzdokumente vor, die elektronisch geführt werden und in der interaktiven Gefahrenkarte INGE verzeichnet sind.

Der Hochwasseralarm- und Einsatzplan wird hiermit gemäß § 27 a ThürVwVfG bekannt gemacht und ist auf der Homepage der Stadt Berga/Elster unter www.stadt-berga.de/Ortsrecht öffentlich zugänglich.

Weitere Informationen über die Hochwassergefährdung und das Hochwasserrisikomanagement erhalten sie unter:

Kompass Naturgefahren: www.Kompass-Naturgefahren.de

Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie:

www.tlug-jena.de/Kartendienste

▪ Rubrik: Hochwasserrisikomanagement

Informationen zur Hochwassersituation:
hnz.thueringen.de/hw2.0/

Bekanntmachung der Auslegung der 3. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Berga/Elster

1. Auf der Grundlage des § 53 a Abs. 4 Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung – ThürKO) wird die Auslegung der in der öffentlichen Sitzung des Stadtrates der Stadt Berga/Elster am 28.03.2017 mit Beschluss Nr. B-143-SR-2017 beschlossenen 3. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Berga/Elster bekannt gegeben.
2. Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde:
Mit Bescheid vom 12.07.2017 wurde die 3. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Berga/Elster genehmigt.
3. Öffentliche Auslegung:

Die 3. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Berga/Elster liegt gemäß § 53 a Abs. 4 ThürKO zu jedermanns Einsicht, beginnend mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Auslegung, im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Berga/Elster, Am Markt 2, 07980 Berga/Elster zu den Sprechzeiten bis zum Ende des Konsolidierungszeitraumes aus.

gez. Steffen Ramsauer
Bürgermeister

Information

Die Sprechstunde der Schiedsstelle der Stadt Berga/Elster findet bei Bedarf nach telefonischer Absprache mit dem Schiedsmann statt.

Telefon: 036623 / 20666 oder 0179 / 1048327

Jürgen Naundorf
Schiedsmann der Stadt Berga/Elster

Informationen aus dem Rathaus

Hinweise zur Stadtbibliothek

Bis zur voraussichtlichen Wiedereröffnung im Herbst 2017 bleibt die Stadtbibliothek geschlossen.

Bei Fragen setzen sie sich bitte mit dem
Bürgerbüro der Stadtverwaltung
(Tel. 607-13) in Verbindung.

Stadtverwaltung Berga/Elster

Verkauf kommunales Objekt Puschkinstraße 6 (ehemaliger Kindergarten)

Die Stadt Berga/E. verkauft das Anwesen Puschkinstraße 6 (ehemaliger Kindergarten). Die mit zu verkaufende Grundstücksfläche beträgt 3.816 m².

Objektbeschreibung: Freistehender, dreigeschossiger Massivbau mit Vollunterkellerung und Kunstschieferbedachung, dreiseitige Klinkerfassade mit erhaltenswerter Begrünung, hoher städtebaulicher Wert

Erschließung: ortsübliche Versorgungsleitungen (Elektro, Wasser, Abwasser, Erdgas, Telefon)

Baujahr/Zustand: solide Bausubstanz, Baujahr ca. 1893. einfache sanitäre Ausstattung der Ursprungsnutzung entsprechend, Schäden an der Dachentwässerung und kellerseitigen Bauwerksabdichtung
Heizungsanlage: Erdgasheizkessel, Gussradiatoren
Fenster: Verbundglasfenster, teilweise denkmalgerechte Holz-Isolierglasfenster
Es besteht umfassender Sanierungs- und Modernisierungsbedarf.

derzeitige Nutzung: Das Hauptgebäude wird frei von jeglicher Nutzung übergeben, möglicher Übergabezeitpunkt 01.01.2018.

Altlasten: nicht bekannt

Denkmalschutz: ja

Vermietung: Nebengebäude vermietet, Jahresmiete 1.200,-€

Bodenrichtwert (31.12.2016): 22,- €/m²

Besonderheiten: Eine Teilfläche des Grundstücks von ca. 400 m² wird derzeit vertragsfrei genutzt. Auf diesem Grundstücksteil befindet sich eine alte wasserwirtschaftliche Anlage.

Besichtigung: nach Vereinbarung

Ansprechpartner: Herr Ramsauer

Telefon: (036623) 607-0

E-Mail: info@stadt-berga.de

Bei dieser Anzeige handelt es sich um die Aufforderung zur Abgabe von Angeboten. Interessenten richten ihr Erwerbsangebot bis zum 01.09.2017 in einem verschlossenen und mit „Angebot Puschkinstraße 6“ gekennzeichneten Umschlag an die Stadtverwaltung Berga/E., Am Markt 2 in 07980 Berga/Elster. Das Angebot sollte neben dem Kaufpreisgebot ein Konzept der zukünftigen Nutzung enthalten. Neben dem Kaufpreisgebot ist die zukünftige Nutzung ein wesentliches Entscheidungskriterium für die Zuschlagserteilung.

Die Entscheidung über den Verkauf trifft der Stadtrat der Stadt Berga/Elster. Die Stadt Berga/E. ist nicht verpflichtet, an einen bestimmten Bieter zu verkaufen.



Wahlhelfer gesucht!

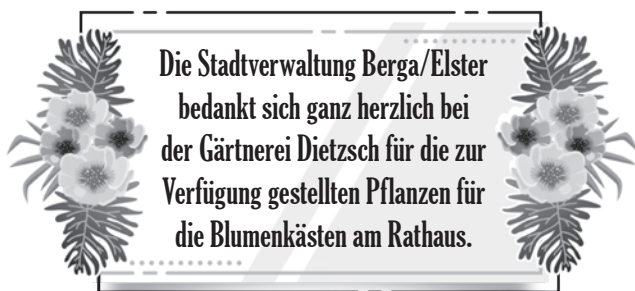
Eine Demokratie lebt von der aktiven Teilnahme ihrer Bürgerinnen und Bürger am politischen Geschehen. Wahlen sind die Lebensgrundlage unserer Demokratie.

Die Abwicklung einer Wahl ist jedoch nur mit einer Vielzahl ehrenamtlicher Kräfte möglich.

In Berga/Elster und seinen Ortsteilen werden rund 40 Helferinnen und Helfer benötigt. Etliche Personen melden sich freiwillig dafür, einige sind sogar schon seit vielen Jahren dabei.

Für die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag am 24. September 2017 werden zur Besetzung der Wahlvorstände noch Helfer gesucht.

Interessierte melden sich bitte im Rathaus der Stadt Berga/Elster – Telefon: 036623/ 607-0 oder per E-Mail an hauptamt@stadt-berga.de.



Die Stadtverwaltung Berga/Elster bedankt sich ganz herzlich bei der Gärtnerei Dietzsch für die zur Verfügung gestellten Pflanzen für die Blumenkästen am Rathaus.

Die Feuerwehr Berga/Elster informiert

„Unsere Freizeit für eure Sicherheit“

Unser Ausbildungsdienst im Jahr 2017/18 findet wieder 14-tägig Montag von 18.00 – 20.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Berga/Elster zu den folgenden Terminen/Themen statt.

31.07.2017 / Hygienevorschriften

14.08.2017 / Grundübung Gruppe

Um einen Einblick in dieses Ehrenamt zu bekommen, sind zu unseren Diensten Interessierte sehr gern willkommen.

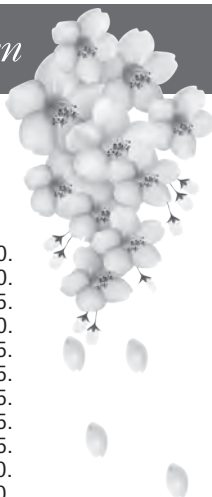
Dirk Fleischmann – Wehrführer der Feuerwehr



Geburtstage & Jubiläen

Die Stadtverwaltung gratuliert nachträglich sehr herzlich allen Seniorinnen und Senioren, die in den vergangenen vier Wochen Geburtstag hatten, insbesondere:

Frau	Annemarie Haubenreißer	zum 90.
Frau	Edeltraud Laußmann	zum 90.
Herrn	Heinz Stapf	zum 85.
Frau	Edelgard Erbut	zum 80.
Frau	Heidi Meicherek	zum 75.
Frau	Brunhilde Schott	zum 75.
Herrn	Werner Schott	zum 75.
Herrn	Karl-Heinz Sattelmayer	zum 75.
Frau	Rosemarie Groß	zum 75.
Herrn	Gerhard Schiewek	zum 70.
Frau	Christine Schneider	zum 70.



Zur
**Goldenen
Hochzeit**

gratulieren wir

nachträglich sehr herzlich den Eheleuten **Irma und Horst Zaubitzer**.

Wir wünschen allen Ehe- und Altersjubilaren Gesundheit und alles Gute.

Kirchliche Nachrichten

Kirchspiel Berga

Ev.-Luth. Pfarramt Berga · Kirchplatz 14 · Tel. 036623/25532
Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros: Mi. 17.00 - 18.00 Uhr und Fr. 8.30 - 10.00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung auch außerhalb der Sprechzeiten

Monatsspruch für August

Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag
und stehe nun hier und bin sein Zeuge bei Groß und Klein.

(Apg 26,22)

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

Sonntag, den 06.08.2017

14:00 Uhr Wernsdorf, Kirchenfest

14:00 Uhr Kleinamerika, Waldgottesdienst

Sonntag, den 13.08.2017

09:30 Uhr Waltersdorf, Gottesdienst mit Taufe

14:00 Uhr Wernsdorf, mit Frau Scheffel-Achtelstädter

Sonntag, den 20.08.2017

10:00 Uhr Berga, Schulanfangsgottesdienst

Sonntag, den 27.08.2017

14:00 Uhr Clodra, Kirchenfest

Begegnungen

Kinder und Jugend

Kindertreff nach Absprache

Christenlehre und Konfirmanden entfallen in den Ferien

Erwachsene

Hauskreis am Dienstag

nach Absprache, circa aller 2 Wochen um 18 Uhr

Gemeinde- und Seniorennachmittag am Montag,

14. August, 14:00 Uhr im Pfarrhaus Berga

Sprechzeiten im Pfarrbüro:

Donnerstag 09:30 – 10:30 Uhr, Pfr. B. Martin

Gern können Sie mit mir auch einen Termin außerhalb der Sprechzeiten vereinbaren.

Pfarramt Berga, Kirchplatz 14, Tel. 036623/25532

Mobil Pfr. B. Martin, 01577/9559043

Abwesenheit Pfarrer Martin: 28.– 31. August

Kleiderkammer

Mittwoch, 13:00 – 17:00 Uhr, Puschkinstraße 6 (Alte Schule), Frau Seckel

Friedhof: Fragen den Friedhof betreffend (Grabverlängerung, Grabgebühren u.a.) können **Dienstag** von 09:30 – 12:00 Uhr im Pfarramt mit Frau Seckel geklärt werden.

Während der Öffnungszeit am Dienstag sowie zu Zeiten der Abwesenheit von Pfarrer Martin ist Frau Seckel per Handy erreichbar unter 01577/7825922.

Evangelisch-methodistische Kirche Gemeindebezirk Waltersdorf - Berga



August 2017

Gottesdienste/Kindergottesdienste Waltersdorf – Berga

Sonntag, 6.8.

14.00 Uhr Waldgottesdienst in „Kleinamerika“ (P. Neels)
Wir spielen Frieden – Jesaja 2, 1 - 5

Sonntag, 13.8.

9.00 Uhr gemeinsamer Familiengottesdienst zum Schulbeginn in Waltersdorf (P. Neels)

Was Jesus im KU anstellte – Lukas 2, 41 – 52

Sonntag, 20.8.

ab 10 Uhr **Reise nach Jerusalem**
Familiengottesdienst & Sommerfest für die
ganze Region in Greiz (P. Neels)

Sonntag, 27.8.

9.00 Uhr Gottesdienst & Kindergottesdienst in Berga
(P. Neels)

Sonntag, 4.9.

ab 11 Uhr **Ökumenisches Straßenfest in Greiz**
Unterwegs ... Wohin?

11.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Stadtkirche

ab 12 Uhr Kulinarische Wegzehrung ... Hüpfburg ...
Kinderchor ... Jazzwerkkonzert

Regelmäßige Wochenveranstaltungen und besondere Termine

Kirchlicher Unterricht in Langenwetzendorf
ab 1. Schuljahr (KU I) Vorschlag: mittwochs, 16.30 Uhr:
ab 23. August

Bibelstunde in Berga dienstags, 19.00 Uhr: ab September

Posaunenchor freitags, 18.15 Uhr in Waltersdorf

Gemischter Chor freitags, 19.30 Uhr in Waltersdorf

Frauen im Gespräch Termin nach Vereinbarung

Pastor Jörg-Eckbert Neels, Am Mühlberg 18,
07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, OT Waltersdorf, Tel.: 036623/20724
Weitere Informationen zum Veranstaltungsplan und Gemeindeleben
s. unter www.emk-waltersdorf.de und www.emk-berga.de oder über
www.emk.de und www.emk-ojk.de

Herzliche Einladung zum Waldgottesdienst

Sonntag, 6. August 2017, 14 Uhr
in „Kleinamerika“



„Kleinamerika“ liegt oberhalb von Waltersdorf am Feldweg zwischen Waltersdorf und Eula mit weitem Blick in die Landschaft. Miteinander teilen wir Sitzgelegenheiten, Kaffee und Kuchen, kühle Getränke, alle Arten von Imbiss, Lieder, Freude, Ideen Bei Regenwetter treffen wir uns in der Zionskirche Waltersdorf. In jedem Fall denken wir uns aus und üben, wie man Frieden spielt (Jes 2, 1-5). (Foto: JEN)



Veranstaltungen Stadt Berga/Elster und Ortsteile

Juli/August

29.07.2017 Tag der offenen Tür beim BCV

12.08.2017 Schuleinführung in der Grundschule Berga

Aus Kindergarten und Schule

Kindertagesstätte „Pusteblume“ Wolfersdorf

Sportfest

Wir haben die Eltern unserer Kinder anlässlich des Mutter- und Vätertages zum Sportfest in die Kita (Park) eingeladen.

Mit Erwärkung zur Musik stimmten wir uns alle ein und es wurde lustig und dann ging es zu den verschiedenen Stationen. Kinder zogen eine farbige Klammer und schon waren 3 Mannschaften gebildet.

Zirka 15 Minuten verweilen die Gruppen bei der jeweiligen Station, die von Erzieherinnen angeleitet wurde.

Ob beim Parcours oder Schwungtuch oder Staffelspiel erlebten wir mit den Kindern und mit ihren Eltern viel Spaß.



Anschließend gab es eine kleine Stärkung bei frischem Obst und Gemüse und kühlen Getränken.

Zum Abschluss erhielten Mama und Papa ein selbstgebasteltes Geschenk von ihren Kindern und die Erzieherinnen verteilten eine Belohnung an die sportlichen Kinder!

Ein erlebnisreicher Tag ging zu Ende und das nächste Abenteuer wartete.

Am 06.06.17 besuchten wir das Gestüt von Romy und Steffen und schauten der Fohlenschau zu.

Wir wurden herzlich empfangen und mit eine Portion Eis begrüßt! Das war eine tolle Sache.



Anschließend ging es in die Reiterhalle und wir beobachteten, wie die Stuten mit ihren Fohlen hereintrabten in die Halle. Dabei sollten wir leise sein, was nicht so leicht war, denn viele Fragen bewegten die Kinder.



Wir sagen „Danke“ für den erlebnisreichen Ausflug!

Projektwoche vom 19.06. – 23.06.17

Wir hatten uns für dieses Jahr ein Projekt 1001 Nacht ausgesucht. Wir tauchten in eine ganz andere Welt von Märchen. Für jede Erzieherin war es eine Herausforderung. Doch darüber berichten wir ausführlicher das nächste Mal, denn eine Woche ist viel zu kurz gewesen. Mit dem Projekt verabschiedeten wir mit einem orientalischen Basar unsere zwei Schulanfänger.



Auf diesem Wege wünschen wir Martha und Emil einen guten Start in die Schule.

„Viel Spaß und Freude beim Lesen, Schreiben, Rechnen lernen.“

Liebe Grüße
von Euren kleinen und großen Freunden
aus der Kita „Pustebblume“ Wolfersdorf



Grundschule Berga

Sommer

Weißt du, wie der Sommer schmeckt?
Nach gelben Aprikosen
und Walderdbeeren, halb versteckt
zwischen Gras und Moosen.
Nach Himbeereis, Vanilleeis
und Eis aus Schokolade,
nach Sauerklee vom Wiesenrand
und Brauselimonade...

(Ilse Kleberger)

Schuljahresabschluss an der Grundschule

Geschafft! Das Schuljahr 2016/17 liegt nun hinter uns. Ein Schulausflug ins Teichwolframsdorfer Bad, Wandertage, Abschlussfeste und die Übergabe der Zeugnisse gehörten zu den Höhepunkten der vergangenen Schulwochen.



*Badespaß beim Ausflug
aller Grundschüler*

Zur Schulversammlung am letzten Schultag ließ Frau Gabriel das Schuljahr noch einmal Revue passieren und es erfolgten Ehrungen für besondere Leistungen. Selma Pensold und Annabelle Bauch wurden für ihre Erfolge beim Lernen und ihr Engagement während der gesamten Grundschulzeit geehrt.

Für die Viertklässler beginnt ein neues Kapitel. Sie werden an verschiedenen weiterführenden Schulen die zweite Etappe ihrer Schulzeit beginnen. Dafür wünschen wir ihnen einen guten Start. Mit einem Blumengruß, überreicht von den Jungen und Mädchen der 1. Klasse, verabschiedeten wir unsere „Großen“.



Selma Pensold und Annabelle Bauch



Die vierten Klassen sagen Tschüss

Eine „bunte“ Ferienzeit wünschen euch die Lehrer und Erzieher der Grundschule.

Wir sagen „Danke“

Der Schulanfang liegt nun bereits 4 Jahre zurück. Unsere Kinder haben während dieser Zeit viel gelernt und erlebt. So begann es mit dem 1. Schultag nicht in Berga in der Grundschule, sondern in der „Hochwasserausweichstelle“ in Weida. Denken wir vor allem an das zurückliegende Jahr mit dem erlebnisreichen Aufenthalt im Waldjugendheim „Ernsee“ in Gera, der Radionacht in der Schule, der erfolgreichen Teilnahme an den „Waldjugendspielen“ in Greiz-Waldhaus, der Exkursion nach Erfurt, dem Kinobesuch anlässlich des „Goldenen Spatzen“, dem Mini-Golf-Spiel in Gera, dem „Badfest“ in Teich'dorf, um nur einige Aktivitäten zu nennen. Der absolute Höhepunkt für die Eltern und auch Schüler unserer Klasse war wohl das Abschlussfest mit dem Programm der Kinder und dem leckeren Buffet, welches in liebevoller Arbeit von den Eltern zusammengestellt wurde. Hier nutzte man die Zeit, um so manche „Schulstory“ aus der eigenen bzw. der, der Kinder zum Besten zu geben. Groß war die Freude bei den Kindern, als sie endlich Frau Pöhlers „Überraschungsbuchstabenpuzzle“ zusammengesetzt hatten. Die Lösung: „WIR SCHLAFEN IN DER SCHULE.“ Nach einer Nachtwanderung mit einigen Schreckmomenten schliefen alle schnell ein.

Wir Eltern der Klasse 4a möchten auf diesem Weg „Danke“ sagen und überreichen zur Erinnerung an die Grundschulzeit eine Holzbank mit Gravur, die sicherlich einen guten Platz auf dem Hortspielplatz erhält.



G. Theilig und Emma T. (Kl. 4a)

Schulinformationen

Schulstart 2017 an der Grundschule Berga

Donnerstag, **10.08.2017, 7.30 Uhr**, Schulbeginn für Klassen 2 bis 4, 1. bis 5. Stunde bei der Klassenleiterin (bis 12.30 Uhr), Arbeitsmittel laut Materialliste und Arbeitshefte (siehe Büchertettel) mitbringen!

Freitag, **11.08.2017**, Unterricht nach Stundenplan

Für unsere Schulanfänger:

Samstag, 12.08.2017, 9.30 – 10.30 Uhr Zuckertütenannahme, Aula der Grund- und Regelschule (Eingang Parkplatz), 14 Uhr Schulanfangsfeier, Aula der Grund- und Regelschule

Montag, 14.08.2017, 7.30 Uhr Schulbeginn für alle Grundschüler (Begrüßung der Schulanfänger, Unterricht der 1. Klasse bis 11.15 Uhr, anschließend Mittagessen, Hortbetreuung)

Die Schulleitung

Familiennachmittag im Hort

Am 09.06.2017, um 14:00 Uhr war es endlich soweit. Mit einem Kulturprogramm begann unser Hortfest in der Aula der Grund- und Regelschule. Den Anfang machte die Akkordeongruppe der „Musikschule Fröhlich“ mit Frau Klein, die uns mit ihren flotten Darbietungen einstimmten und zeigten, wie gut sie ihre Instrumente beherrschen. Die Theatergruppe war mit dem Märchen „Die goldene Gans“ und dem Sketsch „Gefährliche Kisse“ dabei und bewies wieder, welche schauspielerischen Talente in den Kindern stecken. Unsere neue AG „Sporttanz“ präsentierte sich mit 2 Tänzen und lud damit alle Gäste zum Mitklatschen ein.



Einen feierlichen Rahmen gaben die Klavierdarbietungen von Nathan und Florine. Charlotte und Meggie führten sportlich durch das Programm.

Von den Kindern der Klassen 4 nahmen wir in sehr emotionalen Momenten Abschied und überreichten ihnen Fotoalben und kleine „Schatzkästchen“ zur Erinnerung an ihre Grundschulzeit im Hort.

Nach dem Programm hatten alle Gäste die Gelegenheit, bei Kaffee und Kuchen und schönem Wetter auf dem Schulhof zu entspannen oder beim „Rätselquiz“ und einem „Minischachturnier“ gemeinsame Zeit mit den Kindern zu verbringen. Polly und Luka haben jetzt die goldene Gans zu Hause, da ihre Familie dieses Theaterrequisit zu Gunsten unserer Hortkinder ersteigerte. Ich möchte mich im Namen des Hortteams bei allen Mitwirkenden, die zum guten Gelingen dieses Nachmittages beigetragen haben, herzlich bedanken. An diesem Tag hatten die Kinder die Gelegenheit, an einem „Wunschbaum“ ihre Wünsche für das kommende Schuljahr zu heften. Vom Wunsch nach guten Noten und neuen Freunden, über das eigene Pferd oder Handy bis zum Wunsch nach weniger Streit und Krieg in der Welt, war fast alles dabei. Wir hoffen für euch, dass alle Wünsche in Erfüllung gehen, wünschen noch eine schöne „Restferienzeit“ und freuen uns schon auf das neue Schuljahr.

H. Heinrich und alle Erzieher der GS

Regelschule Berga

Feierliche Zeugnisausgabe an der Regelschule Berga

„Vielen Dank für die Jahre...“ – mit diesem Lied in Klavierbegleitung von Dr. Thomas Schmidt verabschiedeten sich am Freitag, den 16.06.2017 insgesamt 26 Schüler von ihren Lehrern der Staatlichen Regelschule Berga, insbesondere von ihrer Klassenlehrerin Frau Crammelier. Bei der fast 2-stündigen Zeugnisausgabe ging es sehr feierlich und überaus herzlich zu. Das Programm, gestaltet von den Mitgliedern der Theater-AG, Rezitatoren (Klasse 5) und Sängern (Klasse 6 und 8) sowie dem souveränen Saxophonisten Florian Deutsch, war kurzweilig und lud, zumindest bei den Gesangseinlagen, zum Mitklatschen ein. Auch Frau Crammelier hatte bei ihrer Abschiedsrede als Klassenlehrerin die Lacher auf ihrer Seite, als so manche Stilblüte und manches in Bildern festgehaltene Ereignis präsentiert wurde.

Dank und Anerkennung gab es ebenfalls seitens der Schulleiterin Frau Zöller, die den Schülern persönliche Kompetenzen wie Ausdauer, Belastbarkeit und Leistungsbereitschaft aber auch soziale Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Höflichkeit und Toleranz bescheinigte. Als Beweis dafür dienen u.a. die tollen Gesamtergebnisse. Der jahrgangsbeste Schüler, Sandro Wagner, hat einen Gesamtdurchschnitt von 1,5 erreicht, gefolgt von drei Schülerinnen (Franziska Geschke, Lina Hoffmann und Pia Elsner) die einen Durchschnitt von 1,7 vorweisen können.



„Am Ende sind alle nochmal über sich hinausgewachsen“, resümierte die Klassenlehrerin. Auch Herr Ramsauer, Bürgermeister der Stadt Berga, setzte die Tradition fort und prämierte wieder vier Schüler (Pia Elsner, Niels Kessler, Felix Schindler und Jenny Pfeiler) für ihr soziales Engagement.

Dass insgesamt 15 Schüler mit einem Durchschnitt besser als 2 die Staatliche Regelschule Berga verlassen können, ist sowohl Beweis für die tolle Zusammenarbeit zwischen Schülern, Lehrern und Eltern als auch für die angenehme Lernatmosphäre die hier herrscht, was von vielen Seiten bestätigt wird.

Einzige Wermutstropfen des Abends waren zwei Verabschiedungen, denn neben Sandro Wagner, der zwei Jahre als Schülersprecher der Schule überaus aktiv und anerkannt war, wird auch Herr Kessler seine langjährige Arbeit als Schulelternsprecher beenden. Beide hinterlassen eine große Lücke, aber zumindest Herr Kessler wird als Vorsitzender des neugegründeten Fördervereins der Schule treu bleiben.

„Goodbyes are not forever, are not the end, it simply means. I'll miss you until – we meet again.“ Besser kann man es zum Abschied wohl nicht formulieren.

Das Haustierprojekt der 5. Klassen

Auch wir, die Klassen 5a und 5b, führten in guter alter Tradition in diesem Jahr wieder unser Haustierprojekt durch.

Los ging es in der letzten Schulwoche am Montag mit dem Vorstellen unserer eigenen Haustiere, wie Hund, Katzen und Kaninchen. Nach zwei arbeitsreichen Tagen, an denen wir eine Menge über Hund, Katze und Co. erfuhren, ging es am Mittwoch zum krönenden Abschluss mit dem Bus nach Leipzig in den Zoo. Dort gab es für uns viel zu bestaunen und zu entdecken: der Koala Obi Obi, eine Bootstour im Gondwanaland, Tiger, Elefanten und so Vieles mehr.



Wir hatten viel Spaß dabei und bedanken uns auch ganz herzlich bei unseren Begleitern.

Die Klassen 5a und 5b

Vereine und Verbände

Nachruf

Tiefbewegt trauern wir um unser Mitglied des Feuerwehrvereines

Herrmann Dietzsch

Durch seinen Tod verlieren wir eine allseits geachtete Persönlichkeit und einen guten Kameraden.

Der Feuerwehrverein Geißendorf



Mit der Stärke
eines Organs
gingst du durch
dein Leben.
Als deine Kraft
zu Ende ging,
zogst du mit
ihm fort.
Du fehlst uns...

LETZTER GRUSS

Wir alle sind voller Trauer über den Verlust unseres
Elferratsmitgliedes

ANDREAS BACH

21.11.1962 – 23.06.2017

Danke für Alles, was du unserem Verein gegeben hast.

Berg'scher Carnevalverein 1965 e.V.

Tag der offenen Tür

Samstag, den 29.07.2017, ab 15 Uhr

Nach Wochen harter, schweißtreibender Arbeit haben wir es geschafft, das Haus ist wieder fabelhaft. Wir finden das muss gefeiert werden, drum laden wir euch recht herzlich ein, unsere Gäste zu sein.



Ihr findet uns in der Robert-Guezou-Str. 37 (ehemalige Kegelbahn), 07980 Berga/E.



Das neue Vereinshaus des BCV



- Besichtigung der Räumlichkeiten (diese können zukünftig z.B. für Feierlichkeiten wieder gemietet werden)
- Kaffee, Kuchen und Eis
- Speisen und Getränke
- Hüpfburg, sowie allerlei Kinderbelustigung durch den Kindergarten "Waldspatzen" Berga
- Einlagen des BCV
- Musik und Tanz bis spät in die Nacht

„Oktoberfest“

Auch wenn noch Zeit ist bis Oktober – folgenden Termin sollten Sie sich schon mal im Terminkalender vormerken:

Der LSV Wolfersdorf veranstaltet in diesem Jahr ein Oktoberfest:

Wann: 30. September 2017

Wo: Saal Wolfersdorf

Beginn: 19:00 Uhr

Bei Tanz und Musik sowie guter Laune wollen wir den Oktober willkommen heißen.

Natürlich ist auch für Oktoberfest-Essen gesorgt.

Tischreservierungen sind unter der Tel.Nr. 036623/25157 möglich.

LSV Wolfersdorf



Herzogtum Hohenberg Ruh - der Hof des Herzogs

EINLADUNG

zum
„Geburtstag der Herzogin“
in unserer

Begegnungsstätte

"Herzogtum Hohenberg Ruh neV"

Für und mit Behinderten

am 12. August 2017 ab 14:00 Uhr

Als Besucher zu diesem Event sind ALLE recht herzlich eingeladen

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Es werden Getränke, Kaffee, Kuchen, sowie ein 3-Gänge-Abend-Menü, zubereitet von unserem Freund, Koch und Buchautor

HARALD SAUL

gegen eine freiwillige Spende angeboten

Um telefonische oder persönliche Anmeldung wird wegen des Abendessens gebeten.

Ort der Begegnungsstätte:
07980 Berga/Elster, August-Bebel-Straße 22,
Telefon: 0176/43792961

HP: www.vereinherzogtumhohenberg.com
E-Mail: aktivitaeten@vereinherzogtumhohenberg.com

Zweites Sommerfest im AWO-Jugendclub Berga bei herrlichem Wetter

Es war viel los im Jugendclub an der Winterleite

Der letzte Schultag und damit auch der Sommerferienauftakt am vergangenen Freitag war für die Schuljugend in und um Berga Anlass, das zweite Sommerfest im AWO-Jugendclub Berga zu feiern und gemütlich in die Sommerferien zu starten. Apropos gemütlich! Es war schon einiges los in Berga, was der AWO-Kreisverband Greiz e.V., das Sozialraumteam „Südost“, der Jugendverein „Römer“, der FSV Berga mit seinen Bogenschützen sowie der Sanitäts- und Betreuungszug Berga des DRK da für die jungen Leute auf die Beine gestellt hatten. Die große Hüpfburg des Kreissportbundes Greiz war immer dicht umlagert und manch Einer wagte kühne Sprünge bis hin zum Salto auf ihr.



Kräfte messen beim Sumo-Ringen, da waren selbst die Mädchen mit Begeisterung dabei. Wie Robin Hood mit Pfeil und Bogen umgehen, das konnte man bei den Bogenschützen des FSV Berga probieren, die sogar Dachs und Wildsau mitgebracht hatten, auf die man auch schießen konnte.



Wer seine kreativen Fähigkeiten ausprobieren wollte, tat das beim Specksteinschneiden oder beim Basteln eines Regenmachers. Erstaunlich, welche kreativen Ideen die Kinder dabei entwickelten. Viele der Jungen zog es an die Wii-Konsole, um ihre Reaktionsschnelligkeit zu prüfen. Ja selbst am Billardtisch machten sie keine schlechte Figur und verblüfften mit manch raffinierten Stößen.

Ein Ferienauftakt, so ganz nach dem Geschmack der jungen Leute, die in den Beragaer Jugendclub gekommen waren, denn sie hatten an diesem Nachmittag das Sagen. Selbst der Beragaer Bürgermeister, Herr Steffen Ramsauer, und der Chef des AWO-Kreisverband Greiz e.V., Herr Enrico Heinke, statteten diesem zweiten Sommerfest im AWO-Jugendclub Berga einen Besuch ab und wünschten den Kindern und Jugendlichen schöne Ferientage. Einen besonderen Dank wollen die Veranstalter dieses Sommerfestes an das Team des Getränkemarktes Huster sowie des Unternehmens „Preissoase Berga“ abstellen, ohne deren materiellem Engagement manches an diesem Sommerfest nicht möglich gewesen wäre.

Interessant auch die Informationstafel zum Bau dieses Jugendclubs, der in der Zeit von September 1997 bis Mai 1998 entstanden ist und durch den damaligen Beragaer Bürgermeister der Jugend kostenlos zur Verfügung gestellt wurde. Das heißt auch, große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Kann doch im nächsten Jahr der Beragaer Jugendclub sein 20-jähriges Bestehen feiern. Ein Gedankengang, sich schon jetzt mit diesem Jubiläum zu beschäftigen. Zumindest sind erste Überlegungen und Vorbereitungen dazu schon im Gange – so konnte man von der Leiterin des Beragaer Jugendclubs, Frau Steffi Böhme, erfahren.

Ein rundum gelungenes Sommerfest des AWO-Jugendclub Berga, das ganz bewusst auf den letzten Schultag vor den Sommerferien gelegt wurde. Gut angenommen wurde es von der Jugend aus Berga und Umgebung, die bis in den späten Nachmittag hinein die Angebote dieses Festes nutzten und sich selbst damit einen schönen Ferienauftakt schafften.

Peter Reichardt (Greiz)

Rückblick auf die Sommerparty und Ausblick auf die Bergaer Kirmes 2017

Die Sommerparty des Brauchtums- und Kirmesvereins Berga am 08.07.17 war wieder eine gelungene Veranstaltung.

DJ Olli war musikalisch in seinem Element und zog die Gäste auf die Tanzfläche.

Das Wetter war im Vorfeld ordentlich „beantragt“ worden und ließ keine Wünsche offen und auch die Versorgung der Gäste mit fester und flüssiger Nahrung lief problemlos.

Vielen Dank allen, die als helfende Hände tätig waren, und vielen Dank unseren Party-Gästen!

Wir sehen uns hoffentlich im nächsten Jahr am 2. Samstag im Juli 2018 wieder!





Nach der Veranstaltung ist vor der Veranstaltung – und wir bereiten uns schon auf den nächsten **WICHTIGEN** Termin vor, unsere Kirmes.

Am Sonntag, dem 3. September, findet ab 10.00 Uhr für alle Skatbegeisterten das Kirmes-Skat-Turnier statt und auch die Auftaktwanderung ist ab 13.00 Uhr im Plan.

Zur **Holunderschnapsverkostung** laden wir diesmal nicht zum Auftakt ein, sondern erst für **Freitag, den 08.09.2017**. Im detailierten Programm, welches in der Augustausgabe erscheint, stehen dann auch die genauen Zeiten. Bitte denken Sie daran, Ihren Holunderschnaps abzugeben, die ersten Kostproben sind schon eingegangen. Außerdem nehmen wir auch gern die selbstgekoachten Marmeladenproben entgegen, um die Marmeladenkönigin (-könig) bzw. den Grafen oder die Gräfin Holunder zu Berga zu küren.

Aufgerufen sind auch alle, den Kirmesumzug mitzugestalten. Die Musikgruppen sind bereits gebucht und dabei ist u. a. auch eine Gesangsgruppe aus Sobótka, unserer polnischen Partnerstadt.

Speisen und Getränke, Programme für GROSS und KLEIN sowie viel Musik sind für Sie, unsere Gäste, organisiert. Lassen Sie sich begeistern – wir freuen uns auf Sie!!!

Brauchtums- und Kirmesverein Berga/E.

SKATSPORT in BERGA

Am 7. Juni 2017 fand in der Gaststätte „Schöne Aussicht“ das 7. Monatsturnier um die Bergaer Skatmeisterschaft statt.

19 Skatfreundinnen und Skatfreunde nahmen teil.

Gewinner dieses Skatturniers ist Helmut Hanke aus Greiz mit 2993 Punkten.

Den 2. Platz belegt Siegbert Weyd aus Gera mit 2699 Punkten. Dritter wurde Stefan Astermann aus Teichwolframsdorf mit 2505 Punkten.

2 weitere Geldpreise kamen zur Auszahlung.

In der Gesamtwertung führt erstmals in diesem Jahr Stefan Astermann mit 15472 Punkten. Den 2. Platz belegt Günter Büttner aus Tschirma mit 14263 Punkten. Dritter ist Dietmar Kießling aus Triebes mit 14054 Punkten.

Das 8. Monatsturnier um die Bergaer Skatmeisterschaft findet am Freitag, dem 1. September 2017, ab 18.30 Uhr in der Gaststätte „Schöne Aussicht“ statt.

Dazu werden alle Skatfreundinnen und Skatfreunde herzlich eingeladen.

Für die Organisatoren
Bernd Grimm



Informationen vom Verein der europäischen Städtepartnerschaften

Anlässlich der Kirmes 2017 wird eine Volksmusikgruppe unserer polnischen Partnerstadt unter Leitung offizieller Vertreter der Stadt Sobótka in Berga weilen.

Sie werden das Kulturprogramm musikalisch unterstützen und auch im Festumzug mitlaufen.

Wir wollen unsere Gäste herzlich begrüßen und ihnen schöne Stunden in Berga bieten.

„dzień dobry“



Und ... Besucher aus Gauchy!

Zu einem Privatbesuch wird Jacques Lavallard, vielen über Jahrzehnte bekannt als Fotograf und Delegationsmitglied französischer Delegationen, mit seinem Sohn und weiteren Freunden nach Berga kommen.

Sicher bietet sich die Möglichkeit, sich mit ihm auszutauschen und gemeinsam einiges zu unternehmen. Schön, wenn solch private Kontakte aus unserer Städtepartnerschaft hervorgehen und diese bereichern.



„bonne journée“

Verein der europäischen Städtepartnerschaften

Mein Heimatort

AUS DEM STADTARCHIV

Bergas Geschichte mit Thüringen/Sachsen 1. Folge

200 vor Chr. – In der Spätlatenezeit, um 200 v.Z. ist Thüringen und Sachsen bis zum Fuß des Erzgebirges von germanischen Sweben besiedelt, einer durch die gemeinsame Verehrung des Gottes Zin verbundene Völkergruppe. Die kriegerischen Sweben kamen aus der mittleren Elbegegend und brachten wahrscheinlich den Namen der dortigen schwarzen Elster (Alestra) zu uns und übertrugen ihn auf unsere weiße Elster. Es ist dies neben den Flußnamen Mulde, Weida, Auma und Wisenta einer der wenigen germanischen Sprachreste aus der Vorslavenzeit unserer Gegend.

Jahr 1 – 600 nach Christus – Die wenigen Funde römischen Ursprungs bei uns beweisen, dass ein lebhafter Handel unsere ostthüringischen Gegenden, wenn überhaupt, nur leicht gestreift haben kann. Auch die Kämpfe, die von den südlichen und westlichen Nachbarn, der Hermunduren, zu Beginn unserer Zeitrechnung mit den Römern geführt worden sind, haben die Kultur unseres Heimatgebietes nicht beeinflusst. Grabfunde aus der römischen Provinzialzeit sind bis jetzt in unserer Gegend noch nicht aufgetreten, wohl aber an ihrer Grenze.

98 nach Christi Geburt – Eine Beschreibung des Volksstammes der Germanen verdanken wir heute Cornelius Tacitus, römischer Historiker und Senator. Wahrscheinlich im Jahr 98 erschien seine Schrift über Germanien („De origine et situ Germano-

rum“), das wichtigste Zeugnis der Antike über Altgermanien. Darin beschreibt Tacitus die Gebräuche der Germanen. ... Die Germanen selbst sind, so glaube ich jedenfalls, Ureinwohner und in keiner Weise durch Einwanderung oder gastliche Aufnahme mit fremden Völkern vermischt; denn nicht zu Lande, sondern auf Flotten zogen in alter Zeit die Menschen heran, die neue Siedlungsgebiete gewinnen wollten, und der unermesslich weit hinausreichende und sozusagen auf der anderen Seite der Erde liegende Ozean wird nur selten von unseren Breiten aus mit Schiffen angesteuert. Wer würde ferner, ganz abgesehen von der Gefahr, die das schauerhafte, unbekannte Meer bietet, Kleinasien oder Afrika oder Italien verlassen, um nach Germanien zu ziehen mit seinen hässlichen Landschaften, dem rauen Klima, dem trostlosen Äußeren – es sei denn, es ist seine Heimat? Sie preisen in alten Liedern, der einzigen Art geschichtlicher Überlieferung, die es bei ihnen gibt, Tuisto, einen der Erde entsprossenen Gott. Ihm schreiben sie einen Sohn, Mannus, als Ursprung und Gründer ihres Volkes, dem Mannus wiederum drei Söhne zu. Ich selbst schließe mich der Meinung derjenigen an, die glauben, Germaniens Völkerschaften seien nicht durch Heiraten mit anderen Völkern zum Schlechten hin beeinflusst und seien deshalb ein eigener, reiner und nur in sich selbst ähnlicher Menschenschlag geworden. Daher haben sie auch, soweit das bei einer so großen Zahl von Menschen möglich ist, alle dieselben körperlichen Merkmale: trotzig blickende blaue Augen, rötlichblondes Haar und große Körper, die nur zu einem kurzen Ansturm taugen; in Arbeit und Anstrengungen zeigen sie nicht die gleiche Ausdauer, am wenigsten aber können sie Durst und Hitze ertragen, Kälte und Hunger dagegen aushalten sind sie durch Klima und Bodenbeschaffenheit gewöhnt. Das Land ist, wenn es auch in seinem Aussehen beträchtliche Unterschiede aufweist, insgesamt aber doch entweder durch seine Wälder grauerregend oder durch seine Sümpfe grässlich, feuchter, wo es nach Gallien, windiger, wo es nach Norcum und Pannonien hin schaut. Getreide bringt es hervor, Obstbäume jedoch erträgt es nicht, an Vieh ist es reich, aber dieses ist sehr oft kleinwüchsig. Nicht einmal das Großvieh weist das ihm sonst eigene stattliche Aussehen oder einen besonderen Stirnschmuck auf, nur über seine Anzahl freuen sich die Germanen, und das Vieh ist ihnen der einzige und liebste Reichtum. Was Silber und Gold betrifft, so bin ich mir im Zweifel, ob es ihnen die Götter aus Gnade oder im Zorn vorenthalten haben. Dennoch möchte ich nicht behaupten, dass keine Ader Germaniens Silber oder Gold führt. Wer hat denn schon danach gesucht? Durch seinen Besitz und Gebrauch lassen sie sich nicht besonders beeindrucken. Man kann bei ihnen silberne Gefäße, die ihre Gesandten und führenden Männer als Geschenke erhalten haben, mit der gleichen Geringschätzung behandelt sehen wie irdenes Geschirr. Indes haben die uns am nächsten siedelnden Stämme wegen des Handelsverkehrs Gold und Silber zu schätzen gelernt; sie nehmen auch bestimmte Sorten unseres Geldes an und sind dabei sogar wählerisch. Die Stämme im Innern des Landes tauschen auf die einfachere und ursprünglichere Art immer noch Waren. Von Geld halten sie nur das alte und ihnen seit langem vertrauten für gut. Auf Silber sind sie mehr aus als auf Gold, nicht weil sie davon innerlich irgendwie berührt wären, sondern weil Silbermünzen leichter zu verwenden sind für Leute, die nur alltägliche, billige Waren kaufen. Wenn sie nicht in den Krieg ziehen, verbringen sie nicht viel Zeit mit der Jagd, mehr mit Nichtstun, dem Schlafen und Essen ergeben. Gerade die tapfersten und größten Krieger tun gar nichts, wobei die Sorge um Haus, Herd und Äcker den Frauen, den älteren Leuten und den schwächsten Mitgliedern eines Haushaltes übertragen ist. Sie selbst aber sind träge aus einem sonderbaren Widerspruch in ihrem Wesen heraus, da dieselben Menschen so sehr das Nichtstun lieben und die Ruhe des Friedens hassen. Bei den Stämmen ist es Sitte, aus einem Antriebe und einzeln den führenden Männern etwas vom Vieh oder den Feldfrüchten abzugeben, das als Ehrengabe angenommen wird, aber auch zur Bestreitung des Lebensunterhaltes dient. Sie freuen sich vor allem über Geschenke der Nachbarstämme, die nicht nur von Einzelpersonen, sondern auch im Namen einer Gemeinschaft übersandt werden, ausgesuchte Pferde, prächtige Waffen, Brustschmuck und Halsringe; auch Geld anzunehmen, haben wir sie schon gelehrt.

Dass die Völker Germaniens in keinen Städten wohnen, ist hinreichend bekannt, ja, dass sie nicht einmal untereinander zusammenhängende Siedlungen ertragen. Sie wohnen abgesondert und verstreut, wie ihnen gerade eine Quelle, ein Feld, ein Hain

zugesagt hat. Dörfer legen sich nicht, wie bei uns üblich, mit untereinander verbundenen und zusammenhängenden Gebäuden an: Sein Haus umgibt ein jeder mit einer freien Fläche, sei es als Schutz gegen die Gefahren einer Feuersbrunst oder weil sie nicht besser zu bauen verstehen. Nicht einmal Mauer- oder Ziegelsteine sind bei ihnen im Gebrauch. Sie verwenden für alles nur unbehauenes Bauholz, das nicht schön anzusehen ist und das Auge auch nicht erfreut. Manche Räume bestreichen sie nicht sorgfältig mit einer derart hellen und glänzenden Erde, dass es keine Wandmalereien und farbige Striche gibt. Sie heben oft auch unterirdische Höhlen aus und bedecken sie mit viel Mist, als Zufluchtsort im Winter und als Aufbewahrungsräume für die Feldfrüchte, da derartige Gruben die strenge Wirkung des Frostes abschwächen, und wenn einmal ein Feind kommt, verwüstet er nur, was offen daliegt. Verstecktes und Vergrabenes aber wird entweder nicht bemerkt, oder es entgeht ebendeshalb der Aufmerksamkeit, weil man erst danach suchen müsste.

Als Bedeckung dient allen ein Mantel, der durch eine Fibel, oder wenn es die nicht gibt, durch einen Dorn zusammengehalten wird. Sonst sind sie unbedeckt und verbringen deshalb ganze Tage am Herdfeuer. Die Wohlhabendsten unterscheiden sich von den übrigen durch ein Kleidungsstück, das aber nicht wallend herabfällt wie bei Sarmaten und Parthern, sondern eng anliegt und die einzelnen Gliedmaßen erkennen lässt. Sie tragen auch Felle wilder Tiere.

Die Frauen kommen nicht anders als die Männer daher, außer dass sich die Frauen öfters in leinene Umhänge hüllen, die sie mit purpurner Farbe verschieden färben; das Oberteil ihres Gewandes lassen sie nicht in Ärmel auslaufen, so dass der ganze Arm unbedeckt ist. Aber sogar der anschließende Teil der Brust bleibt frei. Trotzdem hält man dort die Ehen sehr streng ein, und keinen Bereich ihrer Sitten sollte man mehr loben. Denn fast als einzige unter den Barbaren geben sie sich mit einer Frau zufrieden, mit Ausnahme ganz weniger, die sich jedoch nicht aus Sinnlichkeit so verhalten, sondern wegen ihrer vornehmen Herkunft mehrfach mit Heiratsangeboten umworben werden. Also leben sie in wohlbehüteter Keuschheit, durch keine lüsternten Schauspiele und keine aufreizenden Gelage verführt. Die Möglichkeit, geheime Wünsche Briefen anzuvertrauen, kennen Männer genauso wenig wie Frauen. Deshalb kommt ein Ehebruch, obwohl es sich um ein so zahlreiches Volk handelt, nur ganz selten vor.

Sogleich nach dem Schlaf, den sie oft bis in den Tag hinein ausdehnen, baden sie, öfters mit warmem Wasser, da ja bei ihnen die meiste Zeit Winter herrscht. Nach dem Bad nehmen sie eine Mahlzeit ein; jeder hat seinen eigenen Sitzplatz und jeder seinen Tisch. Dann gehen sie ihren Geschäften nach und begeben sich nicht weniger oft zu Gelagen, und das in Waffen. Tag und Nacht durchzuziehen ist für keinen eine Schande. Häufig sind, wie bei Betrunknen üblich, Streitereien; sie werden selten mit Beschimpfungen, öfters mit Totschlag und Verwundungen ausgetragen.

Als Getränk dient ihnen ein Saft aus Gerste oder Weizen, der zu einem weinähnlichen Gebräu vergoren ist; die dem Rhein- und Donauufer am nächsten wohnenden Stämme kaufen auch Wein. Die Speisen sind einfach, wildwachsendes Obst, frisches Wild oder geronnene Milch. Ohne besondere Zubereitung, ohne Gewürze vertreiben sie den Hunger. Durst gegenüber zeigen sie nicht die gleiche Mäßigung. Wenn man ihren Hang zum Trinken entgegenkommt, indem man ihnen hinstellt, soviel sie wollen, wird man sie nicht weniger leicht durch diesen Fehler als mit Waffen besiegen ...

ca. im Jahr 100 drängt eine neue norddeutsch-germanische Bevölkerungswelle in Mitteldeutschland ein, und zwar vom mittleren Elbgebiet und vom Nordharzrand.

Die Bestattung dieser germanischen Scharen tragen kriegerisches Gepräge und man kann ihnen wohl eine straffe kriegerische Organisation zuschreiben. Sicher ist es ein Stamm der Sweben gewesen, am ehesten können wir in ihnen Hermunduren sehen. Sie nehmen ganz Mitteldeutschland in Besitz, auch elbeaufwärts dringen sie vor. Ihre Siedlungen dehnen sich westlich bis Eisenach aus. Diese germanische Bevölkerung scheint nicht so sesshaft gewesen zu sein wie die vorhergehende, da die Gräberfelder häufig nur für kurze Zeit belegt werden. Als Keramikform tritt besonders ein weitmündiges Gefäß mit Mäandermustern auf.

Arbeitsgruppe Stadtarchiv



3. Alwo-Treffen

Am Sonnabend, dem **9.9.2017**, um 15 Uhr, treffen sich die ehemaligen Angehörigen der Altenburger Wollspinnerei Berga in der Gaststätte Pöltzschenke.

Alle Interessenten sind dazu herzlich eingeladen.

Die Organisatoren

Sonstige Mitteilungen

Ehrenamtliche Familienbegleiter gesucht für Willkommensbesuche für Neugeborene im Landkreis Greiz

Der Landkreis Greiz möchte allen frisch gebackenen Eltern zur Geburt ihres Babys gratulieren und einen Willkommensgruß senden. Wenn es die Eltern wünschen, überbringen ehrenamtliche Familienbegleiter ein Willkommenspaket bestehend aus einem Elternkalender und einem Elternordner mit nützlichen Tipps für die ersten 36 Lebensmonate ihres Babys. Darüber hinaus werden sie über soziale und finanzielle Leistungen während der Elternzeit sowie über die verschiedenen Beratungs-Betreuungs- und Kursangebote im Landkreis Greiz informiert.

Um allen frisch gebackenen Eltern des Landkreises Greiz dieses Angebot zur Verfügung stellen zu können, sucht das Jugend- und Sozialamt personelle Verstärkung für das bereits bestehende Team aus ehrenamtlich tätigen Familienbegleitern. Haben Sie Interesse junge Menschen beim Start ins Familienleben zu unterstützen?

Haben Sie Freude am Umgang mit jungen Menschen?

Haben Sie Lust, sich neues Wissen anzueignen und eine verantwortungsvolle, öffentliche Aufgabe zu übernehmen?

Haben Sie ein eigenes Fahrzeug und sind bereit, es für Ihre ehrenamtliche Tätigkeit zu nutzen?

Wer diese Fragen für sich bejaht, ist herzlich willkommen im Team. Ehrenamtlichen Familienbegleiter erhalten entsprechende Schulungen, fachliche Begleitung und regelmäßigen Austausch sowie eine Aufwandsentschädigung.

Interessenten für dieses Ehrenamt können sich im Jugend- und Sozialamt Greiz melden. Für weitere Informationen steht Melanie Teuber, Koordinierungsstelle Kinderschutz und Frühe Hilfen, zur Verfügung.

Kontakt: Telefon: 03661 – 876 232;

E-Mail: melanie.teuber@landkreis-greiz.de

Der Arzt hilft den Menschen. Aber wer hilft dem Arzt?

Der Betrieb der Hausarztpraxis in Berga/Elster, Am Markt 1 war gefährdet: durch die Vererbung mehrerer Jahrzehnte alter Anlagen wurden durch wiederholt auftretende Fehler die Sicherheitsmängel des Stromnetzes offengelegt.

Man musste etwas tun! Dieser „Notruf“ fand beim Bürgermeister Herr Ramsauer Gehör. Sofort ließ er eine Vermessung anfertigen, welches den Ernst der Lage und die sofortige Notwendigkeit einer kompletten Erneuerung bestätigte. In wenigen Tagen entstand auch ein Plan.

Aber wie soll die Versorgung der Patienten weitergehen? Diese Frage empfand der Bergaer Bürgermeister als eine persönliche Angelegenheit und stellte für den zeitweisen Umzug der Praxis Räumlichkeiten und helfende Hände bereit. Nach nur zwei Ta-

gen war die Praxis bereits an ihrem neuen Ort in Betrieb, wie es sicherlich auch unsere Patienten bemerkt haben.

Es war sehr bewegend zu sehen, wie der Herr Bürgermeister nicht „nur“ alles organisiert hat, sondern auch – gestützt auf seine berufliche Erfahrung – aktiv beim Umbau half. Mehr als zwei Monate dauerten die Renovierungsarbeiten, die nun gründlich und ohne Zeitdruck ausgeführt werden konnten. Der Rückumzug verlief ähnlich reibungslos, und alles so, dass die Patientenversorgung für keinen einzigen Tag ausgesetzt werden musste!

Wir möchten auf diese Weise unseren Dank in erster Linie Herrn Ramsauer aussprechen, sowie Frau Popp und allen anderen Helfern, die an den Arbeiten und den zwei Umzügen helfend mitgearbeitet haben.

Praxis Dr. Varadi – Dr. Koroknai

OTZ – Terminankündigung 10.8.2017

Thüringer Aufbaubank berät in Greiz zu Wohnungsbauförderung und Unternehmensfinanzierung

Sprechtag der Thüringer Aufbaubank im Landratsamt Greiz

Am 10. August findet von 15 bis 18 Uhr im Greizer Landratsamt ein Sondersprechtag der Aufbaubank statt. Die Leiterin des TAB-Kundencenters Gera, Monika Fulle, steht für alle Interessierten in der Dr.-Scheube-Straße 6 im Raum 216 für Beratungen bereit.

Besonderes Augenmerk liegt dabei auf Beratung zur Finanzierung von Wohnungsbauvorhaben für private Bauherren über das Thüringer Familienbaudarlehen, das Thüringer Modernisierungsdarlehen und den Sanierungsbonus.

Für Unternehmer gibt es neueste Informationen zu Zuschüsse, Darlehen und Bürgschaften sowie Beteiligungskapital.

Telefonische Terminvereinbarung unter 0365-4370712 (Frau Fulle)

Zum „Grünen Abitur“ mit der Kreisjägerschaft Greiz e.V. – Jungjägerausbildung startet am 12. August 2017

Die Jagd ist so alt wie die Menschheit selbst. Unseren Vorfahren diente sie als Nahrungserwerb. Heute bedeutet Jagd viel mehr – sie ist auch praktisch angewandter Naturschutz.

Die Eingriffe der Menschen in das natürliche Ökosystem haben dazu geführt, dass die Natur viele Möglichkeiten der Selbstregulation verloren hat.

Die Erhaltung und der Schutz einer Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt in unserer heutigen Kulturlandschaft gehören zu den wichtigsten Aufgaben des Jägers.

Auch die wirksame Bejagung von Schalen- und Schwarzwild im Einklang mit den Landnutzern ist für Jäger Verpflichtung und ökologische Aufgabe zugleich.

Für eine nachhaltige Hege und Pflege und eine angepasste Regulierung des Wildbestandes müssen Jäger sehr gute Kenntnisse über die Natur und ihre Zusammenhänge vorweisen.

Entsprechend umfangreich ist die Ausbildung: Sie umfasst neben der Biologie der Wildarten auch Themen wie Naturschutz, Land- und Waldbau, die Wildhege und die jagdliche Praxis, Jagdhundewesen sowie die zugehörigen rechtlichen Vorschriften. Nicht nur in der Theorie, sondern direkt in der Natur vermitteln wir Ihnen das nötige Wissen über Wildtiere, ihre Biologie, ihre Verhaltensmuster und Lebensräume.

So können Sie sich als Jäger verantwortungsvoll und mit Passion und Leidenschaft um ihr zukünftiges Revier und das darin lebende Wild kümmern.

Der Lehrgang ist ideal für Personen, welche neben dem Beruf den Jagdschein erwerben wollen, Interesse an der Natur, der Jagd und Hege des heimischen Wildes haben, ihre Naturverbundenheit vertiefen wollen und als Jäger/-in heimische Wildarten



bejagen, hegen und erhalten sowie Lebensräume für Wildtiere schützen und schaffen wollen.

Bei Interesse an einer Teilnahme beim nächsten Lehrgang oder bei Fragen zu den Teilnahmevoraussetzungen, der Lehrgangsdauer, den anfallenden Kosten, den Lehrgangsinhalten, zum jagdlichen Schießen oder die Prüfungsordnung, wenden sie sich bitte an Kreisjägermeister Wolfgang Schmeißner (0160 3238919 oder info@js-greiz.de)

Kreismusikschule „Bernhard Stavenhagen“

Unterrichtsbeginn in der Kreismusikschule

Das Schuljahr 2017/18 steht ganz im Mittelpunkt des ½ Jahrhunderts des eigenständigen Bestehens der Kreismusikschule. Höhepunkte werden u. a. 2 Kinderopern, die Musikschulgala am 2. März 2018 gemeinsam mit der Vogtlandphilharmonie Greiz-Reichenbach sowie dem großen Musikschulball am 21. April, alle Veranstaltungen in der Vogtlandhalle. Schon jetzt sollten alle Interessenten an Kartenreservierungen denken.

Aber zunächst beginnt das Schuljahr mit dem ersten Unterrichtstag am 10. August. **Anmeldungen zum Unterricht bzw. Kursangeboten** sind an die Kontakte der Musikschule zu richten und werden nach Möglichkeit für das neu beginnende Schuljahr berücksichtigt. Das Ausbildungsspektrum reicht von musikalischer Früherziehung für die 4 – 6-jährigen, traditioneller Ausbildung an Instrumenten oder im Gesang, Angeboten der Abteilung Rock, Pop, Jazz – auch dort mit instrumentalen oder gesanglichen Möglichkeiten – bis hin zum Tanz.

Für Erwachsene sind über das allgemeine Angebot hinaus **Einsteiger- oder Wiedereinsteigerkurse** im Programm.

An der **Außenstelle Berga** wird im kommenden Schuljahr das Angebot in den **Fächern Klavier, Keyboard, Gitarre, Blockflöte, Trompete (Blechblasinstrumente generell) sowie Akkordeon** weitergeführt. Frühzeitige Anmeldungen dafür sind für die Organisation bzw. Planung des Unterrichts in der Außenstelle besonders wichtig.

Neu im kommenden Schuljahr ist der **„Klavier-Garten“ für die Kleinsten** (Standort Greiz):

Der „Klaviergarten“ startet im August 2017. Vorschulkinder erleben das Klavier von allen Seiten. Es werden Fantasieklänge hergezaubert, Geschichten auf 88 Tasten ertastet und Musik auf Papier gemalt. Auch für die Eltern ist es interessant zu sehen, wie ihr Kind die Musik wahrnimmt.

Ihr habt kein Klavier zu Hause? – Kein Problem. Um am Klaviergarten teilzunehmen, müsst ihr kein Klavier besitzen.

Informationen oder Fragen dazu unter Tel. 03661-21 16, musikschule.greiz@versanet.de oder www.kms-greiz.de.

NOTDIENSTE

Kassenärztlicher Notfalldienst

Der kassenärztliche Bereitschaftsdienst ist über die Telefon-Nr. **116 117** (kostenfrei) zu erfragen. Von dieser Stelle erfolgt die Vermittlung des jeweils diensthabenden Arztes. In sehr dringenden, lebensbedrohlichen Notfällen gilt der Notruf **112**.

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Notdienst ist über die Rufnummer **0180 – 590 80 77** zu erfragen. Von dieser Stelle erfahren Sie den jeweils diensthabenden Zahnarzt.

Notdienst der Apotheken

kostenlose Festnetznummer: **0800 00 22 8 33**
aus dem Handy-Netz: **22 8 33** (gebührenpflichtig)
Internet: **www.aponet.de**

Einladung zum Sommerfest

am Samstag,
dem 19. August 2017,
ab 14.00 Uhr

auf dem Vereinsgelände
des Hundesportvereins in
Teichwolframsdorf

Die Mitglieder des HSV Teichwolframsdorf laden alle Hundefreunde, Hundesportler und Interessenten zu ihrem 2. Sommerfest sehr herzlich ein. Auch für das leibliche Wohl ist mit hausgebackenem Kuchen, Kaffee, Leckerem vom Grill und Getränken bestens gesorgt. Ausreichende Parkmöglichkeiten sind vorhanden. Alle Informationen auch auf unserer Homepage www.hundesport-teichwolframsdorf.de



Programm:

- 14.00 Uhr: Gruppenarbeit zur Sozialisierung**
- 14.30 Uhr: Welpenstunde mit Ulf Regner**
- 15.00 Uhr: Vorführung im Turnierhundesport**
- 15.30 Uhr: Schülerinnen führen ihre Hunde vor**
- 16.00 Uhr: Schutzdienst mit Martin Zrubek**

Seid herzlich willkommen!

Recyclinghof Berga/Elster

August-Bebel-Str. 5, 07980 Berga/Elster
Telefon: 0157 – 395 40 771

Öffnungszeiten: Montag 10 – 14 Uhr
Mittwoch, Freitag 13 – 17 Uhr

Schadstoffmobil
jeden 1. Freitag des Monats 16 – 18 Uhr

Die nächste Ausgabe
erscheint am 23. August 2017.

Redaktionsschluss für Ihre Beiträge ist
am Montag, dem 14. August 2017.

Impressum

Amtsblatt der Stadt Berga

Kostenlose Verteilung an die Haushalte in Berga/E. einschließlich Ortsteile. Einzel Exemplare sind bei der Stadtverwaltung Berga/Elster, 07980 Berga, Am Markt 2 zu beziehen.

Druckauflage: 2.100 Stück

Herausgeber und verantwortlich für das Amtsblatt: Stadtverwaltung Berga vertreten durch den Bürgermeister Steffen Ramsauer
Satz, Gestaltung und Druck: Emil Wüst & Söhne, C. Wüst e.K., Burgstraße 10, 07570 Weida, Anzeigen: M. Ulrich
Tel.: 036603 5530, Fax: 036603 5535, E-Mail: kontakt@druckerei-wuest.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 4 vom 01.01.2016 der Fa. Emil Wüst & Söhne, C. Wüst e.K. · ©' designed by Freepik.com

Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers! Nachdruck der gestalteten und gesetzten Anzeigen (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Fa. Emil Wüst & Söhne, C. Wüst e.K. Gerichtsstand ist Greiz.

Für unverlangt zugesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgegebenen Anzeigen, Texte und Änderungen wird keine Gewähr übernommen.



Danksagung

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.

Günter Thamm

* 21.07.1926

† 03.06.2017

Zurückgekehrt von der Trauerfeier ist es mir ein Herzensbedürfnis, mich bei allen zu bedanken, die meinen lieben Mann im Leben kannten und im Tode durch liebevolle Worte, Beileidsbekundungen und Teilnahme an der Trauerfeier ehrten. Mein Dank gilt Herrn Dr. Koroknai, dem Pflegedienst „Aspera“ sowie meinen Verwandten, die mich bei der Pflege unterstützt haben. Danke dem Bestattungshaus Francke, Herrn Weber für seine zu Herzen gehenden Worte zur Trauerfeier und bei der Urnenbeisetzung sowie der Gaststätte „Schöne Aussicht“ für die gute Bewirtung.

Ingrid Thamm
im Namen aller Angehörigen

Berga, im Juni 2017

KLEINANZEIGEN

Sehr schöne Wohnungen in Berga/Elster, August-Bebel- Str. 32 zu vermieten!

Ihr Ansprechpartner:
Hr. Geissler, 0172/7928170
(Besichtigung).

– **Wohnung 1:** 3 Zi., 95 qm,
2. OG, Balkon, Erker,
bezugsf. ab sofort, 570 €
KM + 190 € NK.

– **Gewerbe-Einh.** auf 2 Etagen
(EG/1.OG), 160 qm, ab
sofort 900 € KM + 250 € NK.
– **Wohnung 2:** 2 Zi., 75 qm,
EG, Terrasse, bezugsfertig
in ca. 3 Monaten, 450 € KM
+ 150 € NK.

– **Wohnung 3:** 2,5 Zi, 95 qm,
1. OG, Balkon, bezugsfertig
in ca. 3 Monaten, 570 € KM
+ 190 € NK.

** jew. gehobene Ausstattung,
Zentral-Hz, Garten, WG geeig-
net, KEIN MAKLER, erster Mo-
nat mietfrei! **

Hausmeister-Service Peschel
Haushaltsauflösung bis zur
Übergabe, Malerarbeiten,
Hausmeisterdienste,
Handy 0160/95488952

Danksagung

*Wenn ihr an mich denkt, so seid nicht traurig,
sondern habt den Mut, von mir zu erzählen
und zu lachen.*

*Lasst mir immer einen Platz zwischen euch –
so wie ich ihn im Leben hatte.*



Tief bewegt von den zahlreichen Beweisen aufrichtiger
Anteilnahme, des Mitgefühls und der Achtung, welche uns
durch Wort, Schrift, Blumen und Zuwendungen sowie der
persönlichen Teilnahme an der Trauerfeier beim Abschied
meines geliebten Mannes

Andreas Bach

entgegengebracht wurden, bedanke ich mich bei allen
Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten.

Unser besonderer Dank gilt dem Team von
Marions Pflegedienst, Wundschwester Andrea Wilfert,
Physiotherapeutin Mona Handschug, dem Team der
Palliativstation Gera sowie dem Bestattungshaus Francke.

In liebevollem Gedenken
Deine Simone
und alle Angehörigen

Berga/Elster, im Juli 2017

07980 Berga gegenüber Sparkasse/Netto-Markt Bahnhofstr. 21
Tel.: 036 623 - 23 555 „Altes Postamt“

Friedrich K. Gempfer Rechtsanwalt

Strafrecht priv. Baurecht Erbrecht
Arbeitsrecht Ehe- und Familienrecht



Bestattungshaus Francke

Inh. Rainer Francke · Fachgeprüfter Bestatter

Telefon: (03 66 23) 2 05 78
Puschkinstraße 5, 07980 Berga

www.bestattung-francke.de

Mitglied im Bestatterverband Thüringen - Landesinnungsverband - e.V.



Bahnhofstraße 33 · 07570 Weida

Telefon: 036603/7 15 32

E-Mail: freund-automobile@t-online.de

www.freund-automobile.de

QUADIX BUGGY 1100 Allrad-Sondermodell



Neufahrzeug, 4 Zylinder
wassergekühlt, 1100 ccm,
46 kW, Alufelgen,
Anhängerkupplung,
Seilwinde, Radio,
Stoffverdeck

15.990,- €

SIE SUCHEN EIN AUTO?

Wir beschaffen es Ihnen, egal welches und woher.
Und wir regeln auch die Finanzierung für Sie!



AUFBAU
einfach besser wohnen

WIR BERATEN SIE GERN PERSÖNLICH IN UNSEREN GESCHÄFTSSTELLEN:

Goethestr. 6, 07545 Gera | Lusaner Str. 24, 07549 Gera

BESICHTIGUNGEN: Mo. - Fr. von 8.00 - 18.00 Uhr (und nach Vereinbarung)

3-RAUM-WOHNUNG

MODERNER GRUNDRISS

Kahlaer Str. 9 / 3. OG

Gera-Lusan / 69,07 m²

- Bezugsfertig, Balkon, offene Küche mit Fenster und Tresen, Abstellraum im Flur, modern gefliestes Bad mit Badewanne, Design-Belag in Holzoptik, Raufaser weiß
- **In der Nähe:** Stellplätze, Haltestelle öffentliche Verkehrsmittel, Einkaufsmöglichkeiten, Kita, Schule
- **Nutzungsgebühr pro Monat** 305,09 € (zzgl. 148,50 € Nebenkosten)
Daten Verbrauchsausweis
BJ: 1977, 99 kWh/(m²a), Fernwärme

2-RAUM-WOHNUNG

KLEIN UND FEIN!

Herweghstr. 9 / EG

Gera Stadtmitte / 45,93 m²

- Balkon, Küche mit Fenster und Fliesenspiegel, gefliestes Tageslichtbad mit Badewanne, historische Holzdielen und Innentüren
- **In der Nähe:** Stellplätze, Haltestelle öffentliche Verkehrsmittel, Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte, Schule
- **Nutzungsgebühr pro Monat** 243,43 € (zzgl. 98,75 € Nebenkosten)
Daten Bedarfsausweis
BJ: 1935, 76 kWh/(m²a), Fernwärme, KWK

2-RAUM-WOHNUNG

LEBEN MIT SERVICE

IM SENIORENWOHPARK!

Grüner Weg 65 / EG

Gera-Bieblach/Tinz / 40,1 m²

- Bezugsfertig, Balkon, Küche mit Fliesenspiegel, Bad mit ebenerdiger Dusche, hochwertiger PVC-Belag, Ansprechpartner vor Ort, wöchentliche Aktivitäten
- **In der Nähe:** Stellplätze, Haltestelle öffentliche Verkehrsmittel, Einkaufsmöglichkeiten, Physiotherapie im Haus
- **Nutzungsgebühr pro Monat** 307,17 € (zzgl. 88,22 € Nebenkosten, zzgl. Betreuungspauschale)
Daten Verbrauchsausweis
BJ: 2007, 107 kWh/(m²a), Erdgas, BHKW

FÜR JEDEN ANSPRUCH

DIE PASSENDE WOHNUNG.

0365.82 33 1 - 10/-18/-45 | DIE-AUFBAU.DE

EINFACH, BESSER, WOHNEN IN GERA UND JENA - SEIT 1956.

MEHR ALS WOHNEN.

- Wohnqualität durch Innovation und Investition
- Beratung/ Unterstützung durch unser Sozialmanagement
- eigener umfangreicher Hausmeister- und Handwerkerservice

Wohnungsgenossenschaft



„Glück Auf“ eG

2-Raum-Wohnung in Greiz

Heinrich-Mann-Ring 37,
Süd-Balkon – herrlicher
Fernblick, 2017 saniert
ca. 48,6 m² 222,97 € + NK
Verbrauchsausweis: 144,00 kWh/(m²a), Baujahr 1978,
Fernwärme

3-Raum-Wohnung in Greiz

Dr. Otto-Nuschke-Straße 37,
wird umfangreich saniert –
Mieterwünsche werden gern
berücksichtigt.
ca. 61,26 m² 316,36 € + NK
Bedarfsausweis: 108,35 kWh/(m²a), Baujahr 1958,
Erdgas

4-Raum-Wohnung in Greiz

Juri-Gagarin-Straße 1,
Kita, Schulen, Einkaufen,
med. Versorgung alles
fußläufig zu erreichen
ca. 69,9 m² 340,52 € + NK
Verbrauchsausweis: 66,74 kWh/(m²a), Baujahr 1980,
Fernwärme



**Genießen
Sie den
Sommer
in Ihrer
neuen
Wohnung!**

Anrufen - Anschauen
Tel. 03661 / 4 28 12

KLEINANZEIGEN

Verkaufe Garten, 1000 m²,
in ruhiger Lage in Mbdf.,
Kirschallee, mit eingebautem
Wohnwagen u. überd.
Terrasse, Strom vorhand.,
Preis n. Vereinb.,
Tel. 036604/81772

Hauskauf/-verkauf,
Erbschaft, Schenkung,
eigene Vermögensübersicht, ...

Immobilienbewertung

Gepürfter Sachverständiger
Ralph Kündiger

Tel.: 03661-6859064
www.kündiger-gutachten.de

*Bergaer
Zeitung
lesen –
informiert sein!*

Landgasthof „WEIBERWIRTSCHAFT“ Mittelpölnitz

Inh. Brigitta Kohlschütter

Tel.: 036482 / 30779 · Handy: 0171 / 8764945



Wir haben für Sie geöffnet:	Mo. - Mi.:	7.00 - 14.00 Uhr
		17.00 - 21.00 Uhr
	Do.	7.00 - 14.00 Uhr
	Freitag:	Ruhetag
	Sa. - So.	8.00 - 21.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Fachbetrieb der Dachdeckerinnung

**GEBR. WAGNER
BEDACHUNG**

**Paul-Fuchs-Str. 3
07570 Weida / Thür.**

**Tel.: 0171 383 21 75
036603 647719
Fax: 036603 647720**

Leistungen:

- Ziegel-, Schiefer-, Flach- und Blechbedachung
- Dachstühle, Carports und Vordächer
- Dachpflege- und Wartungsarbeiten
- Blitzschutzanlagenbau
- Sanierung von Schornsteinköpfen
- Dachdämmung
- Asbestsanierung nach TRGS 519

www.wagner-bedachung-weida.de

HR-V
HR-V 1.5 i-TEC COMFORT
5 JAHRE GARANTIE

Kostenlos nur in Ronneburg oder Gera

- 4 Jahre „My Honda“ inklusive
- 5 Jahre Garantie* inklusive

BAR-
PREIS **19.990,00 €**

HONDA
The Power of Dreams

CR-V
CR-V 1.6 i-TEC ELEGANCE | ALLRAD

- 8.000,-€ Preisvorteil¹
- 0% Finanzierung mögl.
- 4 Jahre My Honda App
- 5 Jahre Garantie³

BAR-
PREIS **26.946,00 €**

Halbe-Halbe
0% Zinsen
0% Finanzierung

Oder als Zinsfreie
50% - Finanzierung für:
13.473,00 €^{*2}

Kraftstoffverbrauch in l/100km: Honda CR-V 1.6 i-TEC 4WD Elegance in l/100 km: innerorts 5,3; außerorts 4,7; kombiniert 4,9. CO₂-Emission in g/km: 129. Honda HR-V 1.5 i-TEC Comfort in l/100 km: innerorts 7,0; außerorts 4,8; kombiniert 5,6. CO₂-Emission in g/km: 130. (Alle Werte gemessen nach 1999/94/EG).

W&H
IHR HONDA AUTOHAUS

Wundt H Autohaus GmbH & Co. KG
07548 Gera - Hinter dem Südbahnhof 11
Tel.: 03 65 / 55 20 549 - www.hondagera.de
07580 Ronneburg - Altenburger Straße 86
Tel.: 03 66 02 / 34 599 - www.honda-ronneburg.de

1) Preisvorteil gegenüber UVP Honda, inkl. Fracht für das gleiche Fahrzeug. 2) Ein Angebot der Honda Bank GmbH, Hanauer Landstraße 222-224, 60314 Frankfurt/Main. Anzahlung: 50% des Kaufpreises. 2. Hälfte (50%) Gesamtkreditbetrag. 36 Monate Zahlpause. Gesamtfahrleistung 45.000 Kilometer. Effektiver Jahreszins 0,0%. Sollzins p.a. gebunden für die gesamte Laufzeit 0,0%. Danach Begleichung des Restbetrags oder Finanzierung der Restsumme oder Rückgabe des Fahrzeugs (gemäß Rückkaufbedingungen). Gesamtkreditbetrag entspricht dem Nettodarlehensbetrag. Angebot gültig für Privatkunden bis 30.09.2017 - Solange Vorrat reicht. 50% des ausgewiesenen Kaufpreises. *3 Gemäß den gesonderten Honda Garantiebedingungen. Angebot gültig für Privatkunden bis 30.09.2017.

DIE WICHTIGE ERGOTHERAPIE

Christiane Wicht
Platz der Freiheit 4
07570 Weida

Tel.: 036603 - 238 890

Termine nach tel. Vereinbarung.
Haus- & Heimbefuche möglich.

René SPANNER
Thüringer Brennstoffgroßhandel

Heizöl • Diesel • Kohle • Containerdienst

**Sommerpreise für
REKORD Briketts**

Mehla, Mehlaer Hauptstraße 2
07950 Zeulenroda-Triebes **☎ 036622 / 51869**



HOFMANN BEDACHUNGEN

07980 Berga/Elster
Bahnhofstraße 24
Telefon/Fax: 03 66 23/2 07 89
E-Mail: info@hofmann-bedachung.de



PREISTIEF IM HOCHSOMMER.

DIE NISSAN SOMMER-
ANGEBOTE SIND DA.

Innovation
that excites

QASHQAI N-CONNECTA
1.2 DIG-T, 85 kW (115 PS)

UNSER PREIS
€ 22.990,-¹

- NissanConnect Navigations-
system inkl. AROUND VIEW
MONITOR für 360° Rundumsicht
- INTELLIGENT KEY
- Fahrerassistenz-Paket, u. a. mit
Verkehrszeichenerkennung

WIR FEIERN 10 JAHRE NISSAN QASHQAI!
AKTIONSANGEBOTE GÜLTIG BIS 31.08.17

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 6,8, außerorts 5,2, kombiniert 5,8; CO₂-Emissionen kombiniert 129,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse B.

Abb. zeigt Sonderausstattung ¹Der Preis für eine Tageszulassung

Autohaus Böttcher GmbH & Co. KG
Schleizer Str. 41 • 07549 Gera-Lusan
Tel.: 0365/31287 • www.nissan-boettcher.de

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin für eine
exklusive Probefahrt mit Ihrem Traumfahrzeug.